

wo hierfür günstige Bedingungen herrschten. Das war offenbar an einigen Orten des südwestlichen triadischen Binnenmeeres der Fall, dessen Salinität wie oben besprochen wurde, derjenigen des Ozeans mehr entsprach als die des nördlichen Binnenmeeres.

Zugleich mit diesen Strömungen dürften dem südlichen Binnenmeer aber auch aus dem mitteleuropäischen Gebiet Schwärme von nodosen Ceratitenembryonen zugewandert sein.

### Tafelerklärung.

Fig. 1 und 2. *Ceratites flexuosiformis* Tornq.

Fig. 3. *Ceratites occidentalis* Tornq.

Fig. 4 und 5. *Ceratites evoluto-spinosus* Tornq.

Alle Exemplare stammen aus dem unteren Nodosuskalk von Olesa in Spanien.

Die Originale zu den Abbildungen befinden sich in der Sammlung des geologisch-paläontologischen Instituts der Universität Berlin.